

# Zum Spannungsverhältnis von organisierter Bildung und neuen Lernformen.



[www.franz-josef-roell.de](http://www.franz-josef-roell.de)

Berlin, 06.06.2013

Prof. Dr. Franz Josef Röhl, HDA

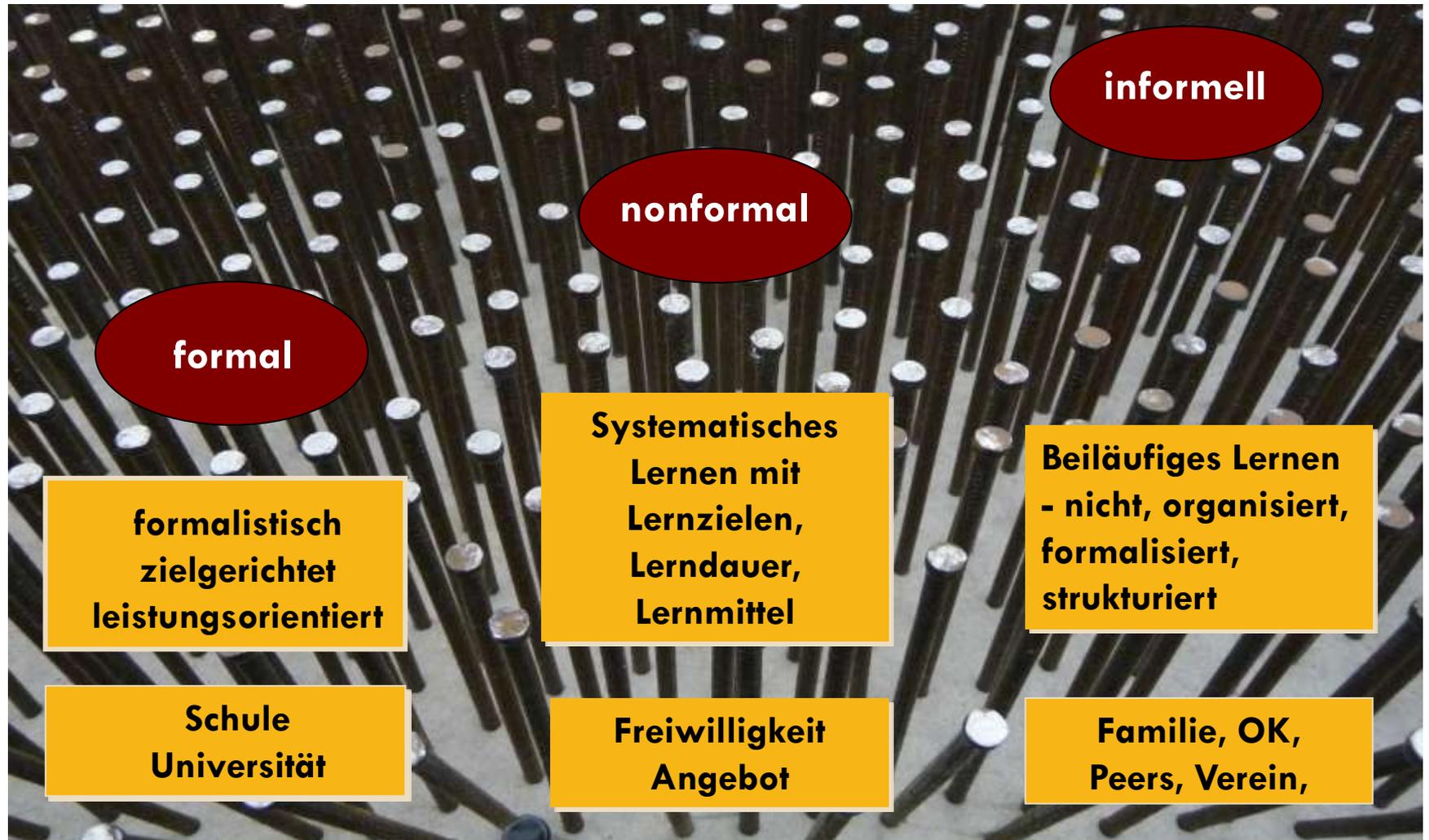
# Bildung

Verständnis für den lebensbegleitenden  
Entwicklungsprozess des Menschen ...



... in dessen Verlauf der Mensch sich wissenschaftliche, technische, geistige, kulturelle und lebenspraktische Kompetenzen erwirbt und dabei seine personalen und sozialen Kompetenzen erweitert.

# Bildungsorte

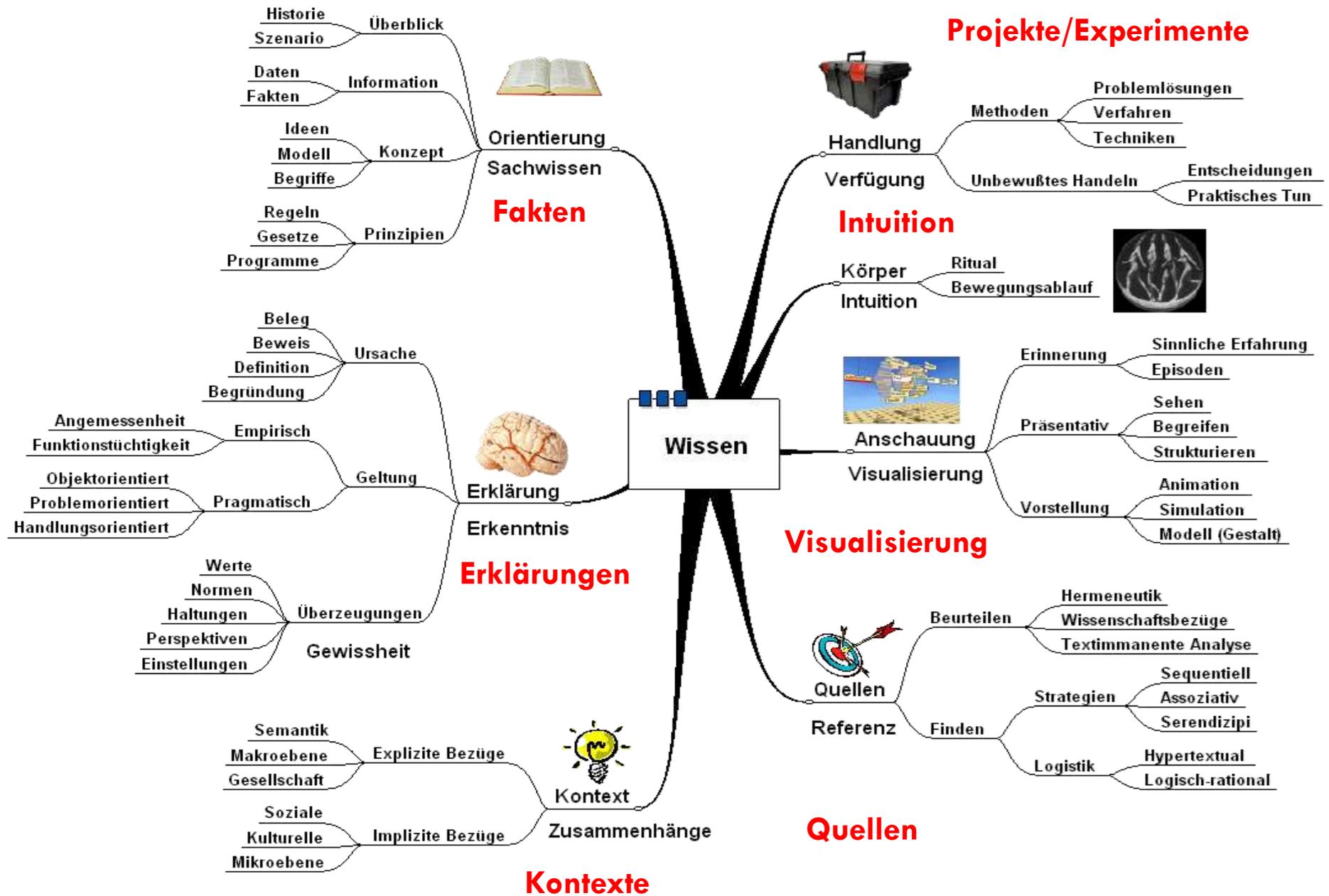


# Wissen

In der Schule und in den Hochschulen wird meist „nur“ *Erklärungs- und Orientierungswissen* (auch *deklaratives Wissen*) gelehrt und gelernt ...



... und im günstigen Falle auch *Kontextwissen* vermittelt werden.



# Informelles Lernen – Tutorials



Videos

Categories

Channels

Director Videos



[Hak.5 Microshaft We...](#)

[Hak5Darren](#)



[Friends' 'Race' Dre...](#)

[CBS](#)



[Smosh Short 1: Dolls](#)

[smosh](#)



[Happy New Year YouT...](#)

[DIGITILsOuL](#)

## Featured Videos

[See More Featured Videos](#)



Featured Videos selected by:

[YouTube](#)

[Become a quest editor](#)



[Code Monkey](#)

03:19

Jonathan Coulton's song paired with a fun take on a group project.

From: [stolee](#) Views: 9,230 ★★★★★

[Realthailand.info](#) [More in Comedy](#)



Facebook

Google

Wikipedia

# Geschäftsmodell - VHS

**Deklaratives Wissen** - Qualifizierung, Portfolio, Zertifikat

**Wissenserweiterung** – Selbstwirksamkeit, Ressource Bildung

**Wissensaneignung** – Reaktion auf Defizit, Fremdsteuerung

**Lebensweise** – Oszillieren des Ideal-Selbst, Fremdsprachen

**Beziehung** – Erweiterung des sozialen Umfelds

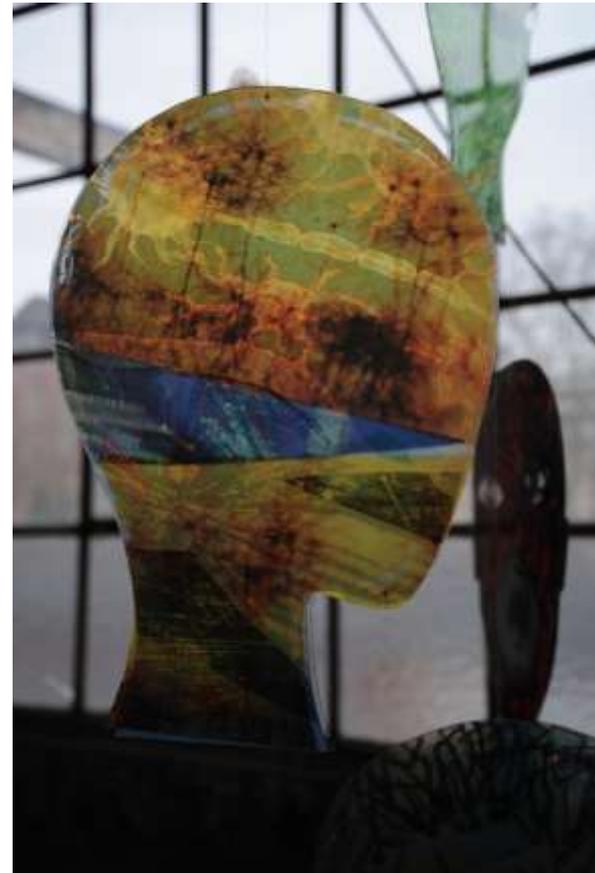
**Langeweile** – keine bessere Alternative gefunden

# Das Gehirn als bilderzeugendes Organ

Seebild – Tastbild – Hörbild – Geruchsbild – Körperbild

**Eine bewusste Wahrnehmung erfolgt erst dann, wenn die Aufmerksamkeit auf das im den assoziativen Arealen entstandene **innere Bild** gelenkt wird, das sind Hirnbereiche, die für die Bewertung von im Gehirn erzeugten Erregungszuständen verantwortlich sind.**

Gerald Hüther



# Das Gehirn als bilderzeugendes Organ

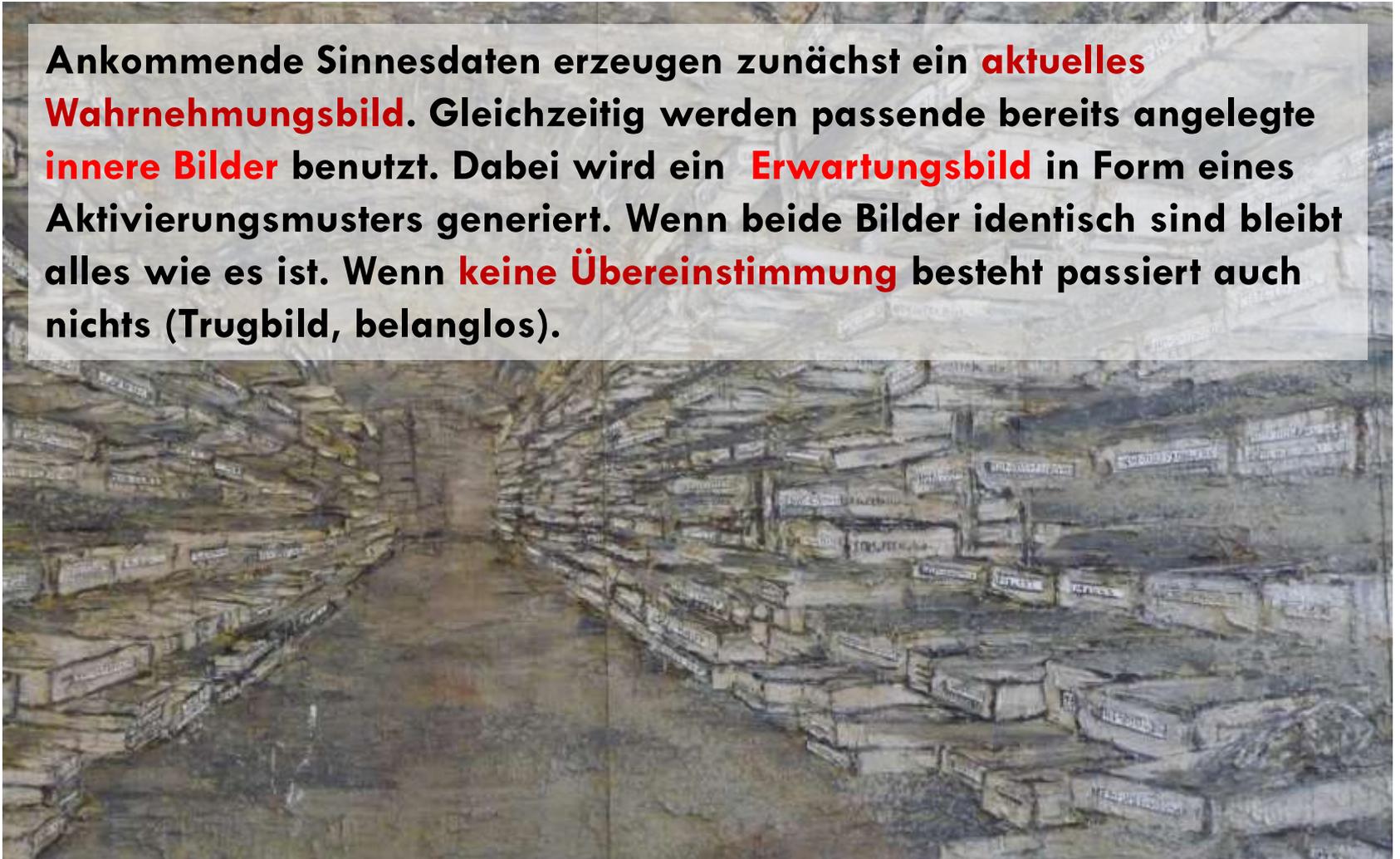


Das entwickelte  
Strukturmuster wird  
zur Matrix, für die  
hinzu kommenden  
Nervenzellen.

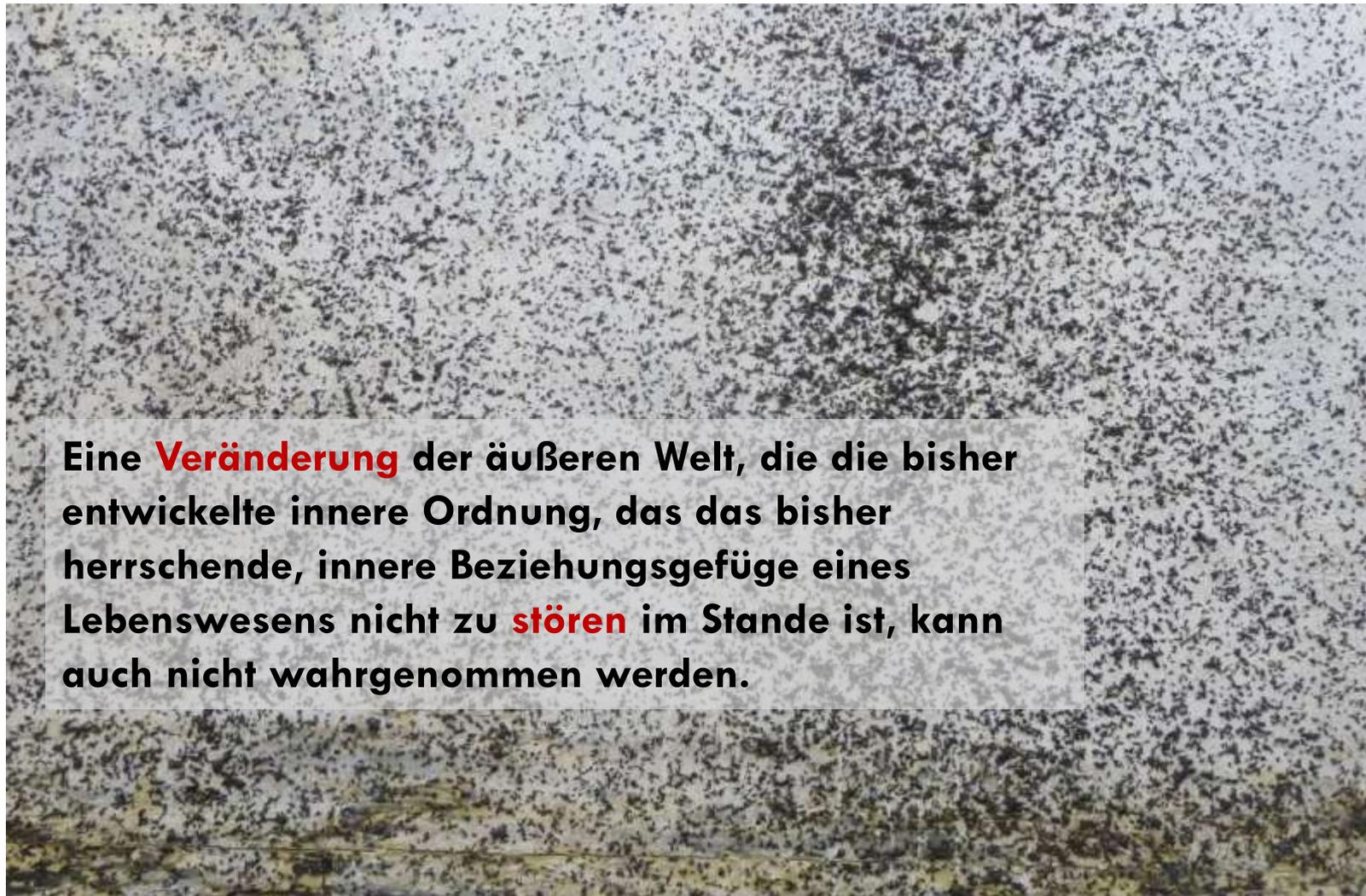
Gerald Hüther

# Wahrnehmungsbild - Erwartungsbild

Ankommende Sinnesdaten erzeugen zunächst ein **aktuelles Wahrnehmungsbild**. Gleichzeitig werden passende bereits angelegte **innere Bilder** benutzt. Dabei wird ein **Erwartungsbild** in Form eines Aktivierungsmusters generiert. Wenn beide Bilder identisch sind bleibt alles wie es ist. Wenn **keine Übereinstimmung** besteht passiert auch nichts (Trugbild, belanglos).



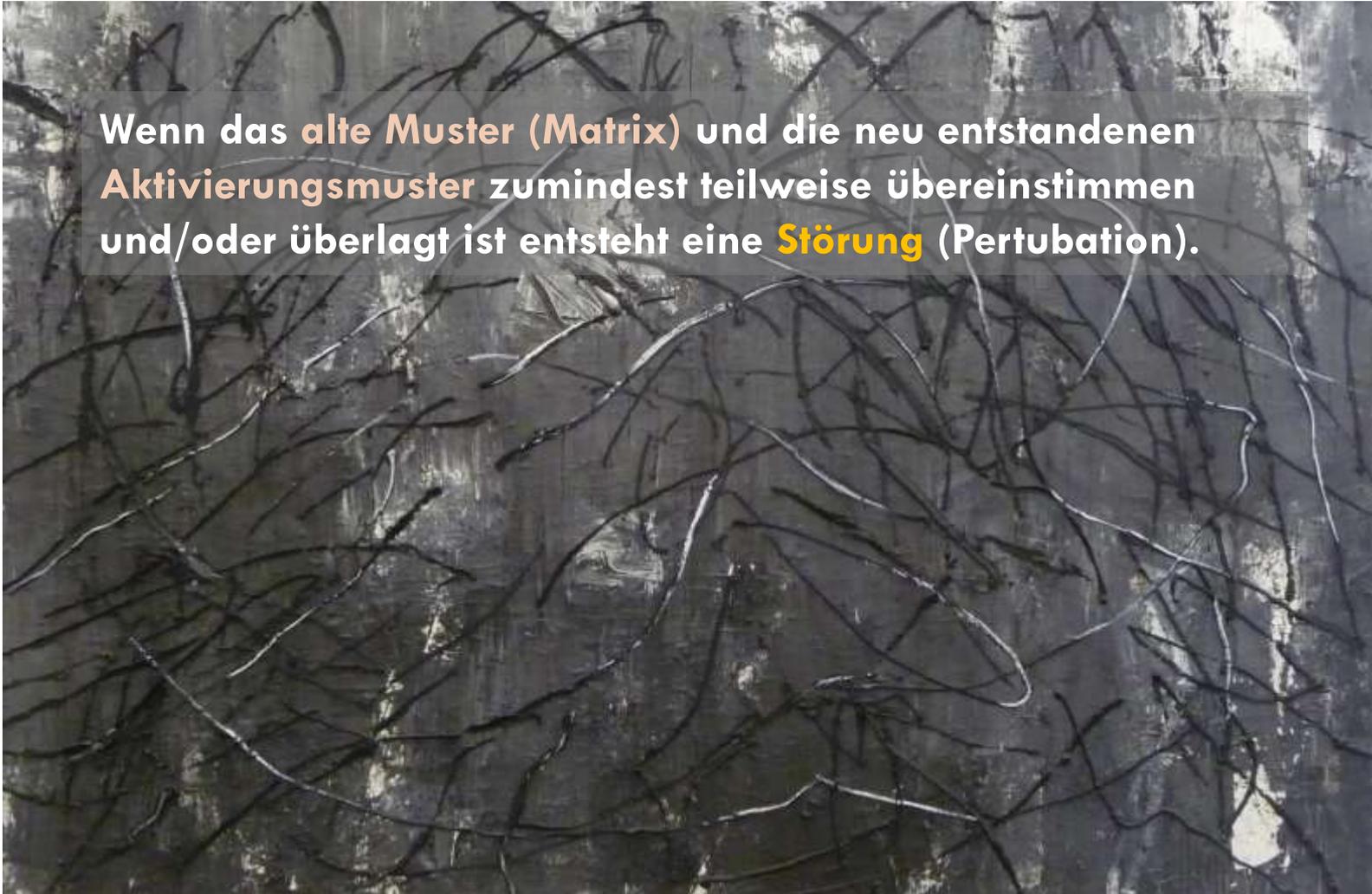
# Bilder lenken die Aufmerksamkeit



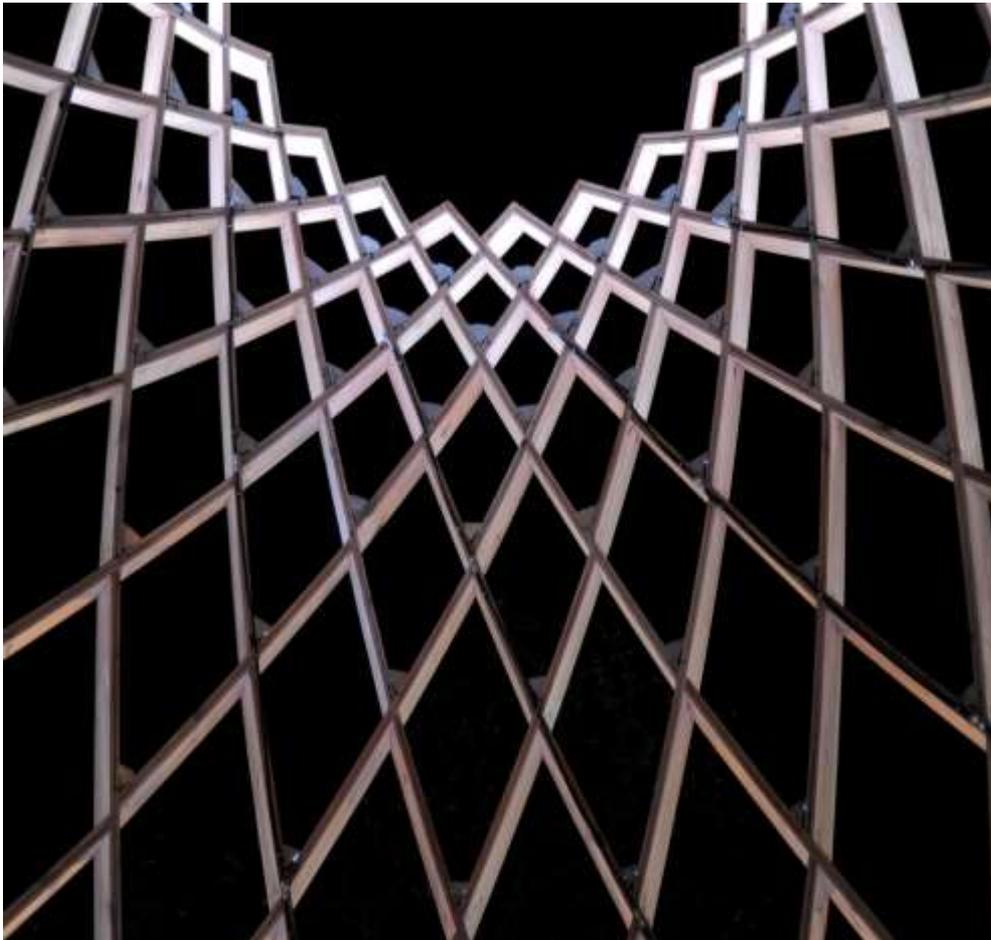
Eine **Veränderung** der äußeren Welt, die die bisher entwickelte innere Ordnung, das das bisher herrschende, innere Beziehungsgefüge eines Lebewesens nicht zu **stören** im Stande ist, kann auch nicht wahrgenommen werden.

# Wahrnehmungsbild – Erwartungsbild

Wenn das **alte Muster (Matrix)** und die neu entstandenen **Aktivierungsmuster** zumindest teilweise übereinstimmen und/oder überlagert ist entsteht eine **Störung (Perturbation)**.



# Das Gehirn als bilderzeugendes Organ



**Weiterentwicklung** ist nur möglich durch:

**Erweiterung,**

**Modifikation,**

**Mutationen,**

**Rekombinationen,**

**Neuordnung**

der bereits gefundenen **inneren Bilder.**

Gerald Hüther

# Kommunikation im Internet

## Ein Tag im Internet

210 Billionen **emails** werden gesendet

3 Millionen **Bilder** werden bei Flickr hochgeladen

43.339.547 **Gigabytes** werden weltweit mobil gesendet = 9,2

Millionen DVD's

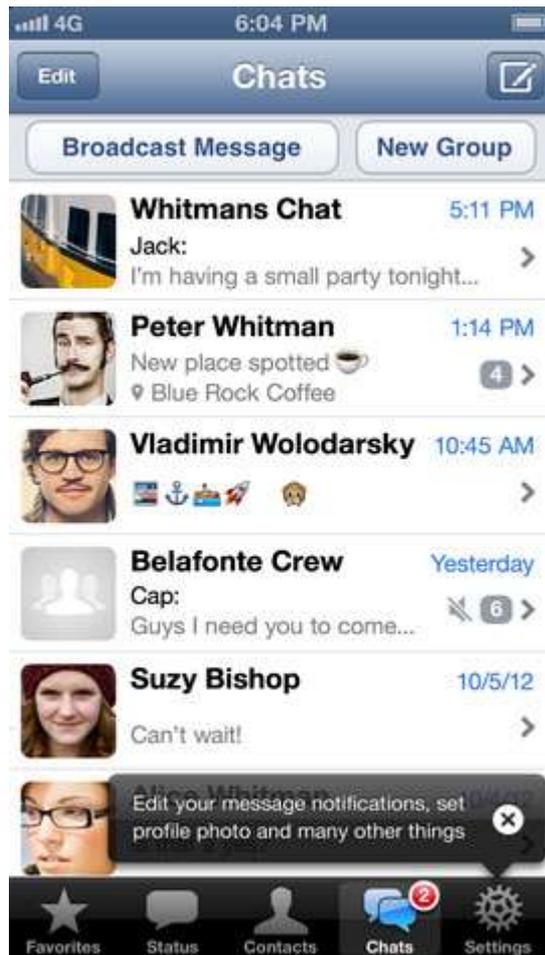
Täglich gibt es 700.000 **neue Mitglieder bei Facebook**

45 Millionen **Status-Updates** werden gemacht

5 Millionen **Tweets** werden gesendet

900.000 neue **Artikel** werden von **Bloggern** geschrieben.

# Mobile Kommunikation



- Auflösung von Raum und Zeit
- Vernetzung
- Daumen, Finger – Wischen

# Kommunikation im Alltag



# Konstruktionsort Facebook

Chronik

- Jetzt
- November
- Oktober
- 2012
- 2011
- 2010
- 2009
- 2008
- 2007
- 2006
- 1997
- Geburt

## Aktivitäten

Aktivitäten  
Aktuelle Aktivitäten

Jen gefällt Galerie Usedomfotos.

Jen hat an STRANGE WORKS INC. PART II + NINE INCH NAILS / TOOL NIGHT

Weitere aktuelle Aktivitäten +

## Freunde

Freunde  
Alle anzeigen

Fotodesign Mey

Lasse Reinströmen

Tatjana Seifert

Christian Born

Tatjana Seifert

Christin Farges

Tatjana Seifert

Jasmin Sche

Christian Born

Christobal Roble

31  
Veranstaltungen  
November

Hat an 5 Veranstaltungen teilgenommen

STRANGE WORKS INC. PART II + NINE INCH NAILS / TOOL NIGHT  
Mit 62 weiteren Gästen

Tool...Nine Inch Nails  
Mit 29 weiteren Gästen

MK-Stammtisch Darmstadt  
Mit 22 weiteren Gästen

## Veranstaltungen

Fotos  
Alle anzeigen

## Fotos

Gefällt mir  
Alle anzeigen

Galerie Usedomfotos

Amazon.de

Saskia Rachor

Daniel S. Adamas

Nina Schnitzenbau

Vicky-lee

Helmis

Muplin

0 aktuelle Orte

Wiesbaden

Alle Meldungen anzeigen

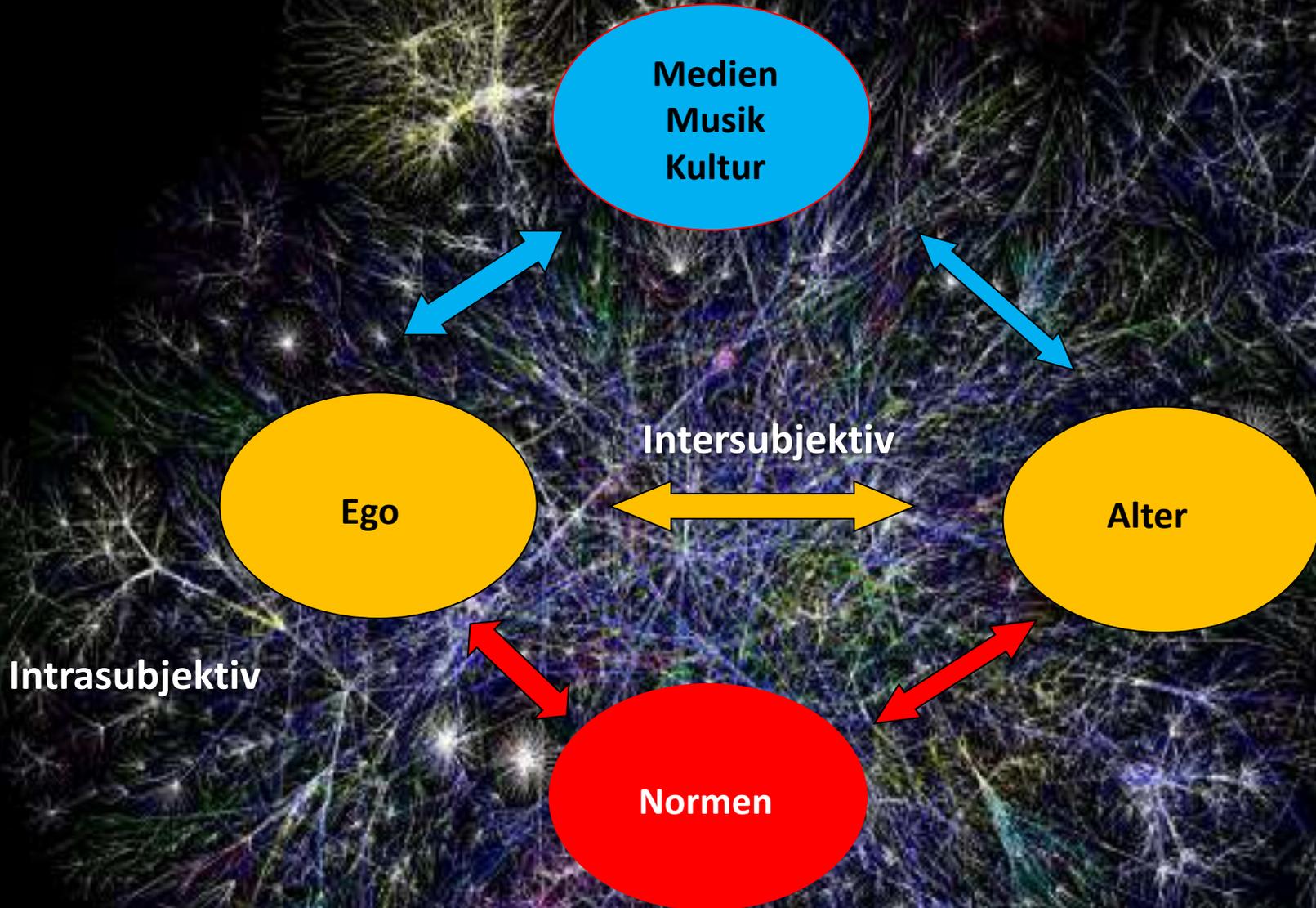
## Bewegungsprofil

# Mein Avatar und ich



Alter Ego

# Identität im Medienzeitalter



# Postdisziplinäre Wissensaneignung

**Die Web 2.0-Nutzer wollen keine passive Empfänger von Informationen sein.-**



**Hierarchisch und sequentiell  
konzipierte und gestaltete Inhalte  
sind für sie eine große Hürde.**

**Die Web 2.0-Generation will beteiligt werden, sie hat gelernt mitzugestalten und einzugreifen.**

# Postdisziplinäre Wissensaneignung

Formen des **nonlinearen** und interdisziplinären Erzählens  
(digital Storytelling)

**Verknüpfung** unterschiedlicher digitaler Medien,  
Techniken und Darstellungsformen (mashen,  
Mashups)

Neue Formen der **Wissensaneignung** (Barcamp,  
App-Course, Game based learning)

# Postdisziplinäre Wissensaneignung



# Postdisziplinäre Wissensaneignung

**Geschlecht, Alter, Nationalität,  
geographische Ort, soziale  
Hierarchie**

**Räumlich, zeitlich,  
sozial werden  
überschritten und  
aufgelöst.**

**Entgrenzung des Lernens**  
Zugang zu Wissen erfolgt über  
eigene Interessen

**Verschiebung fachbezogener, sozialer und räumlicher Grenzen beim  
Umgang mit Information und Wissen.**

# Konnektivismus

**Der Lernende wird nicht als isoliertes, sondern als vernetztes Individuum gesehen. Im Kontext des Lernprozesses bilden sich Netzwerke zu anderen Menschen (Beziehungskorrelation).**

**Die Technologie nimmt Einfluss auf unser Leben, unsere Kommunikation und unsere Art und Weise zu lernen.**

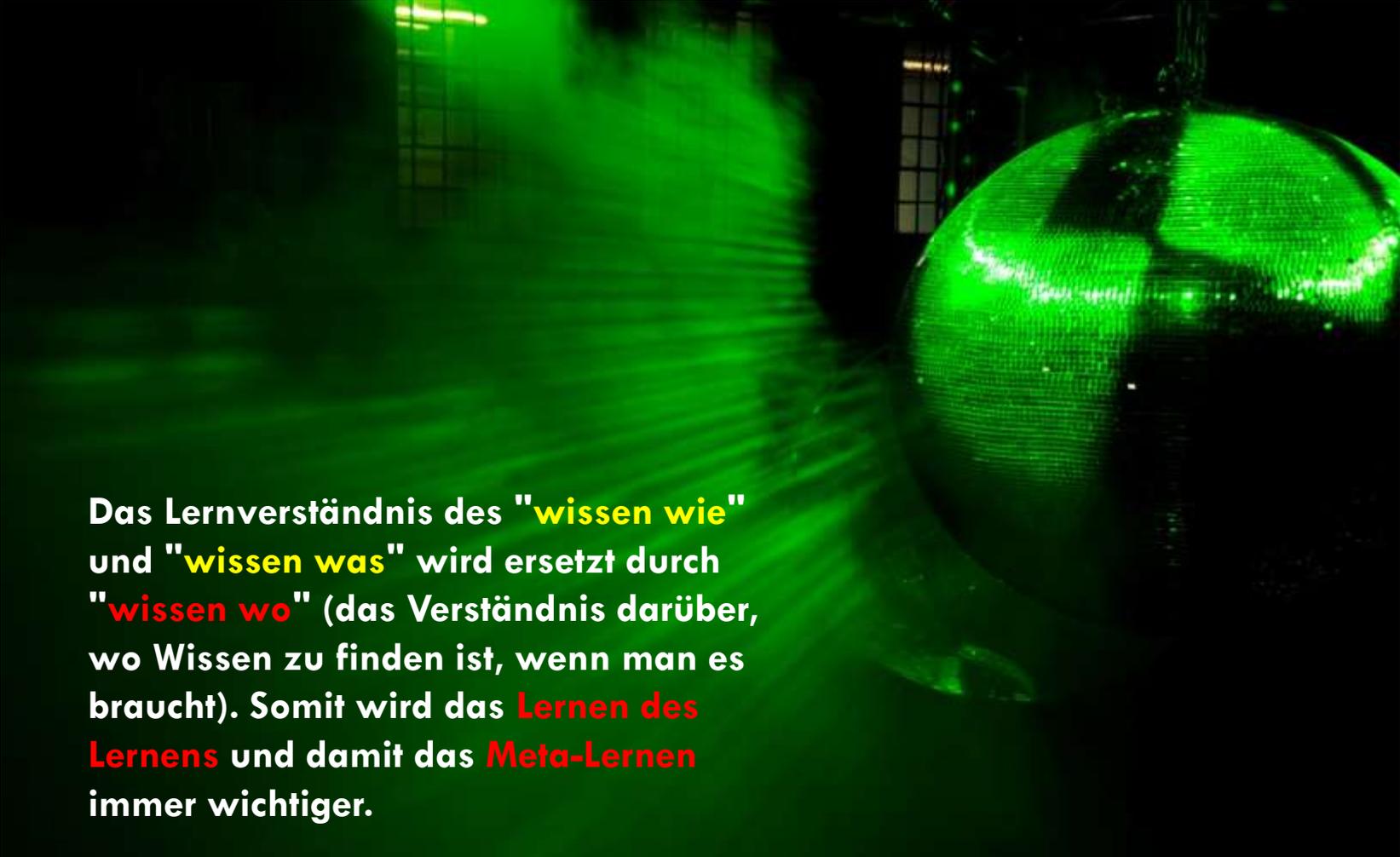
# Konnektivismus

Lernen wird als **Prozess** angesehen und bedeutet neue Verbindungen zu anderen Knoten anzulegen und somit ein **Lernnetzwerk** aufzubauen.



Die Vernetzung geschieht über **Knoten** und Verbindungen. Der Knoten wird als zentrale Metapher fürs Lernen angesehen. Ein Knoten kann die lernende Person sein – oder andere Personen, aber auch Quellen wie Internetseiten, Grafiken und Bücher.

# Konnektivismus



Das Lernverständnis des **"wissen wie"** und **"wissen was"** wird ersetzt durch **"wissen wo"** (das Verständnis darüber, wo Wissen zu finden ist, wenn man es braucht). Somit wird das **Lernen des Lernens** und damit das **Meta-Lernen** immer wichtiger.

# Pädagogik der Navigation (2003)



**Lehrende sollen dazu beitragen, Lernende zu befähigen, die Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen.**

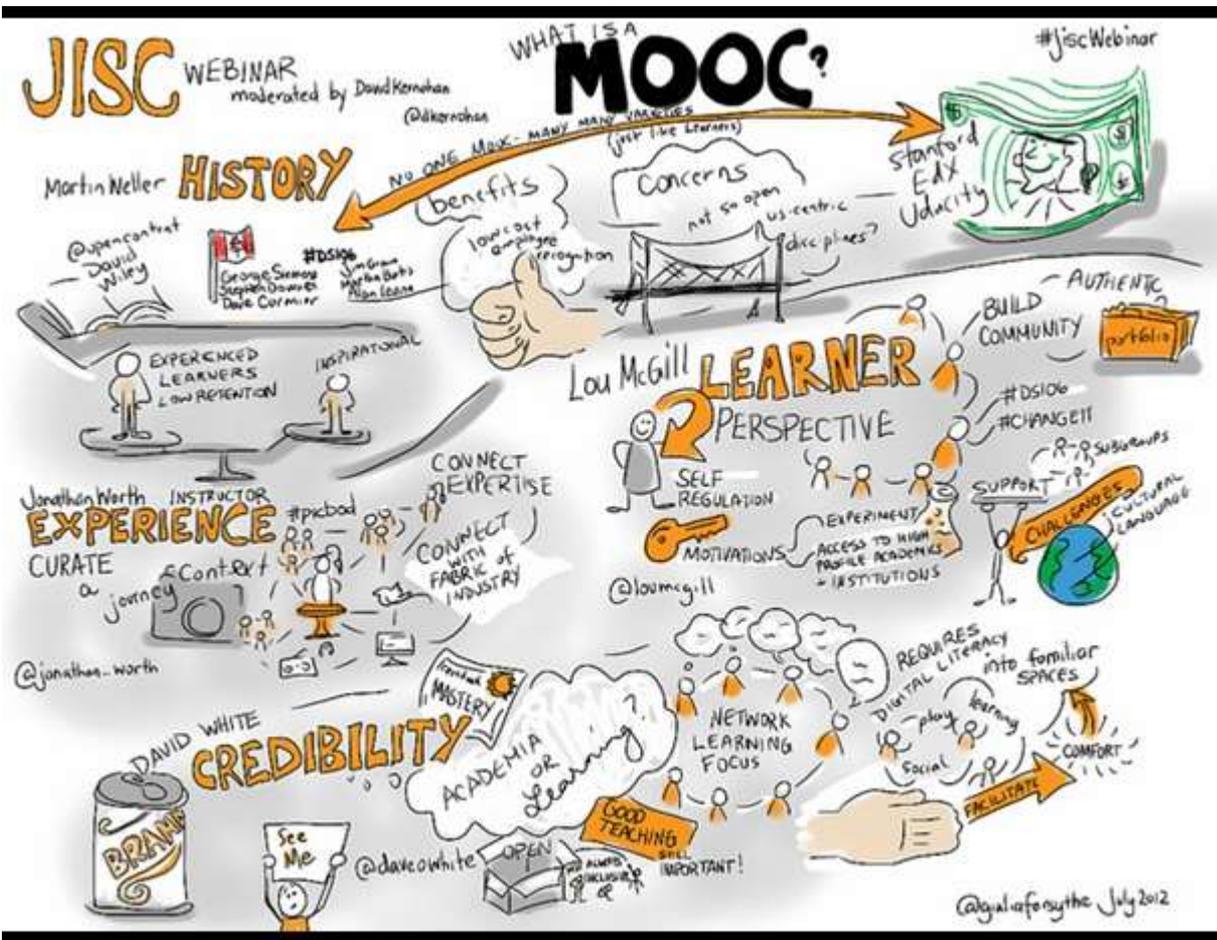
**Die Vermittlung von „Wissen“ sollte durch ein Modell des transversalen Lernens abgelöst werden**  
**- fächerübergreifender, multidisziplinären Ansatz (situiertes Lernen).**

**Die Lehrkraft als Vermittler von Fachwissen bzw. universelles Fachlexikon mit Wahrheitsdogma wird nicht mehr benötigt.**

# OPCO – Open Course

## Massive Open Online Courses (MOOCs)

Die Lernziele sind nicht vorgegeben, sondern stehen in der Verantwortung der Lernenden.



Die Organisatoren des Kurses sind zuständig für die **Lernumgebung** (Organisation, zentrale Anlaufstelle) und beobachten die im Netz entstehende **Agenda**. Sie fassen wichtige Beiträge, Kommentare und Diskussionen zusammen und verteilen diese über einen **Newsletter**.

# OPCO – Open Course

## Massive Open Online Courses (MOOCs)

Jeder kann teilnehmen, lesen, diskutieren, kommentieren oder Fragen stellen. Jeder Teilnehmer entscheidet selbst wo die Kommunikation stattfindet. Das kann in einem sozialen Netzwerk sein (Facebook), dem eigenen Blog oder in einem Twitter-Kanal.



# Wirklichkeit 2.0

## Medienkultur im digitalen Zeitalter

Freunde, Bekannte, Friends.... wo seid ihr eigentlich was für mich? Ein Follow-up-Beitrag zu #fkmedien

Veröffentlicht am 10. November 2012 von mons7



Bildquelle: Auf meinen Wochenbeitrag zur ersten Woche von #fkmedien hin hat Thorsten da kommentiert, und zwar folgendermaßen.

"Was Nobert Bolz partout nicht versteht ist die Auswirkung der unterschiedlichen Verwendungskontexte des Begriffs "Freundschaft". Keine Menschenseele würde allen Ernstes jede\*n seiner Facebook-Freund\*Innen auch im real life anderen Menschen mit Zuhilfenahme des Begriffs "Freund" vorstellen."

Das hat mich (ja erst) auf die Idee gebracht, dass es in der Tat sein kann, dass derjenige, der nicht aktiv auf Facebook & Co. agiert unter Freund eben das versteht, was er immer unter Freund verstanden hat. Dass also der geänderte Kontext, da kein Kontext in dem jener zugange, als nicht vorhanden wahrgenommen.

Twitter: #fkmedien

Kursblog

Ergebnisse für #fkmedien **Offener Onlinekurs**

Tweets Top / Alle

**Alfred Fuhr** @praxsozi 8h  
#Fkmedien: Mer kann auf Facebook sogar "e- lörning" mache, liebe HR2 und Lehrer folks, da staunste wa?[scoop.it/e-learning-l...](http://scoop.it/e-learning-l...)  
Öffnen

**Jannis Kucharz** @netzfeuilleton 10h  
Am Wochenende lief die zweite Folge des Funkkolleg Medien - unter anderem mit mir im Interview: [netzfeuilleton.de/funkkolleg-med...](http://netzfeuilleton.de/funkkolleg-med...) #fkmedien  
Öffnen

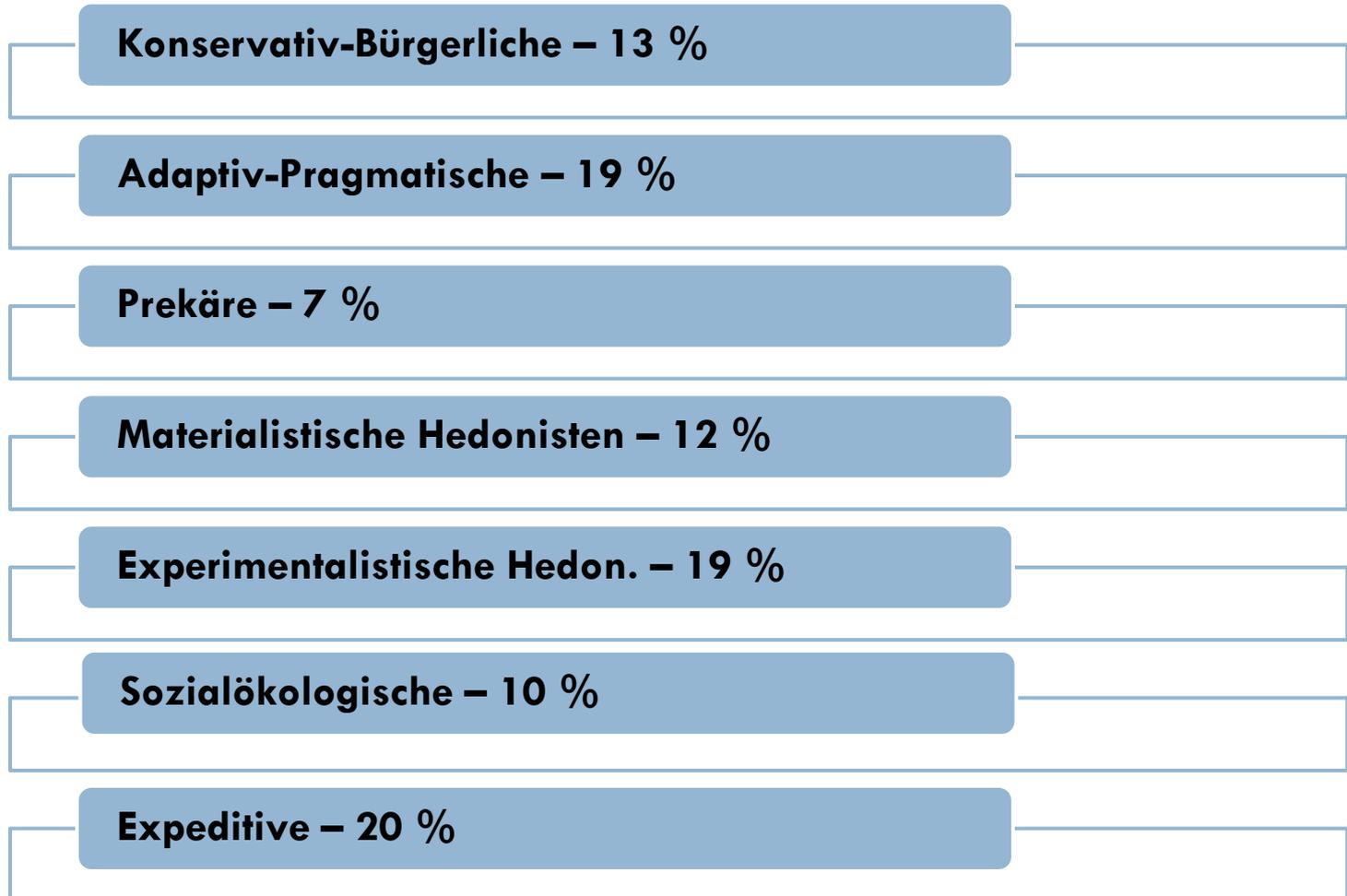
**KMedu Hub** @KMeducation 12h  
Interessant: "so gut wie keinen Twitter-Verkehr während @fkmedien Sendung... ist auch mal schön..." [ow.ly/tcNUG](http://ow.ly/tcNUG) #fkmedien #socmed  
Öffnen Kurzfassung anzeigen

**hamster** @hamster44 10 Nov  
Ich hab dann mal einen 44Sekünder produziert [bit.ly/UfwCzy](http://bit.ly/UfwCzy) #fkmedien #IanglebeiMovie @Iress @mons7 @herrIarbig  
Öffnen Medien anzeigen

Zusatzmaterialien

# Wie ticken Jugendliche? 2012

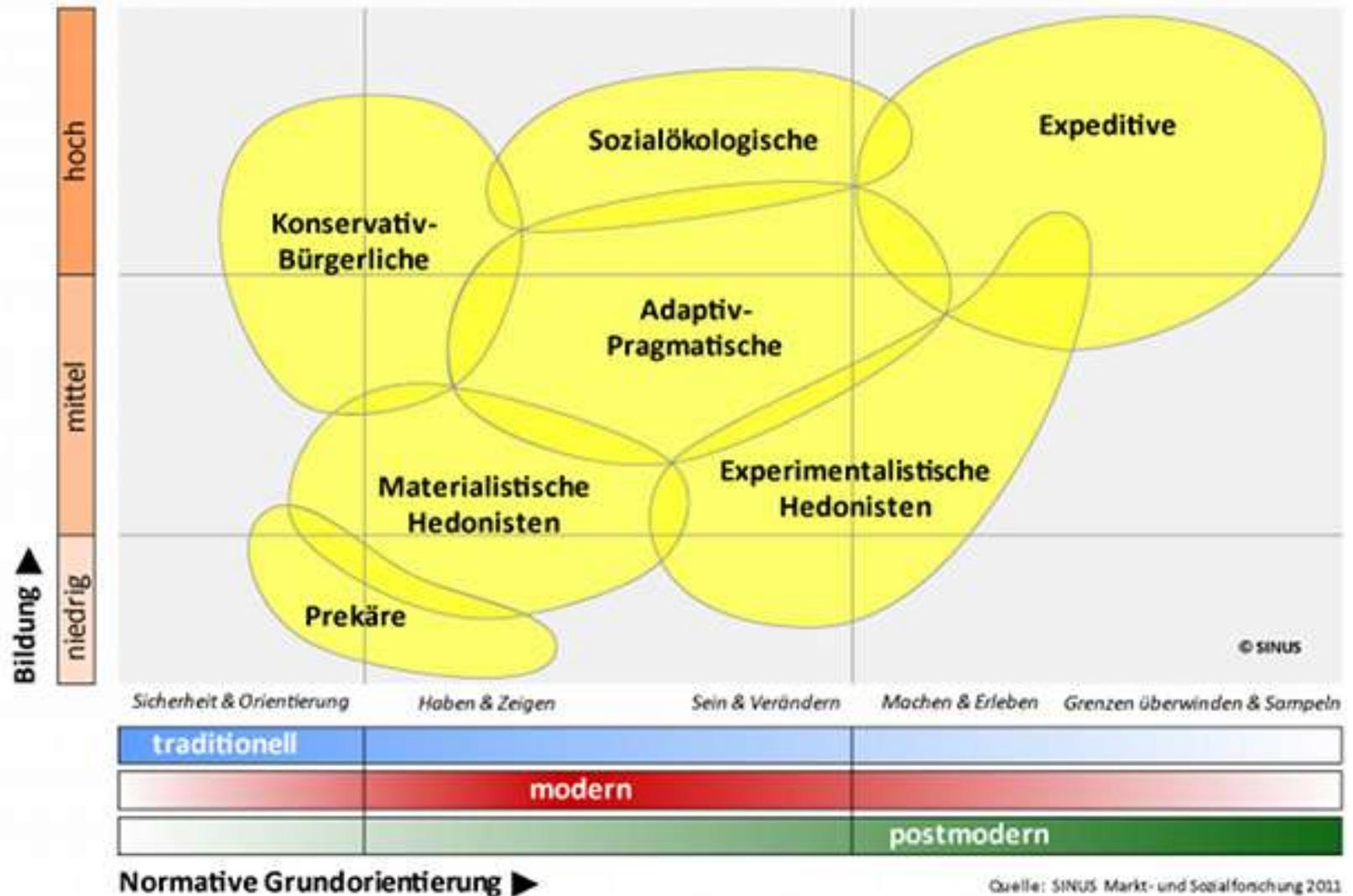
Marc Calmbach; Peter Martin Thomas, Inga  
Borchard, Bodo Flait



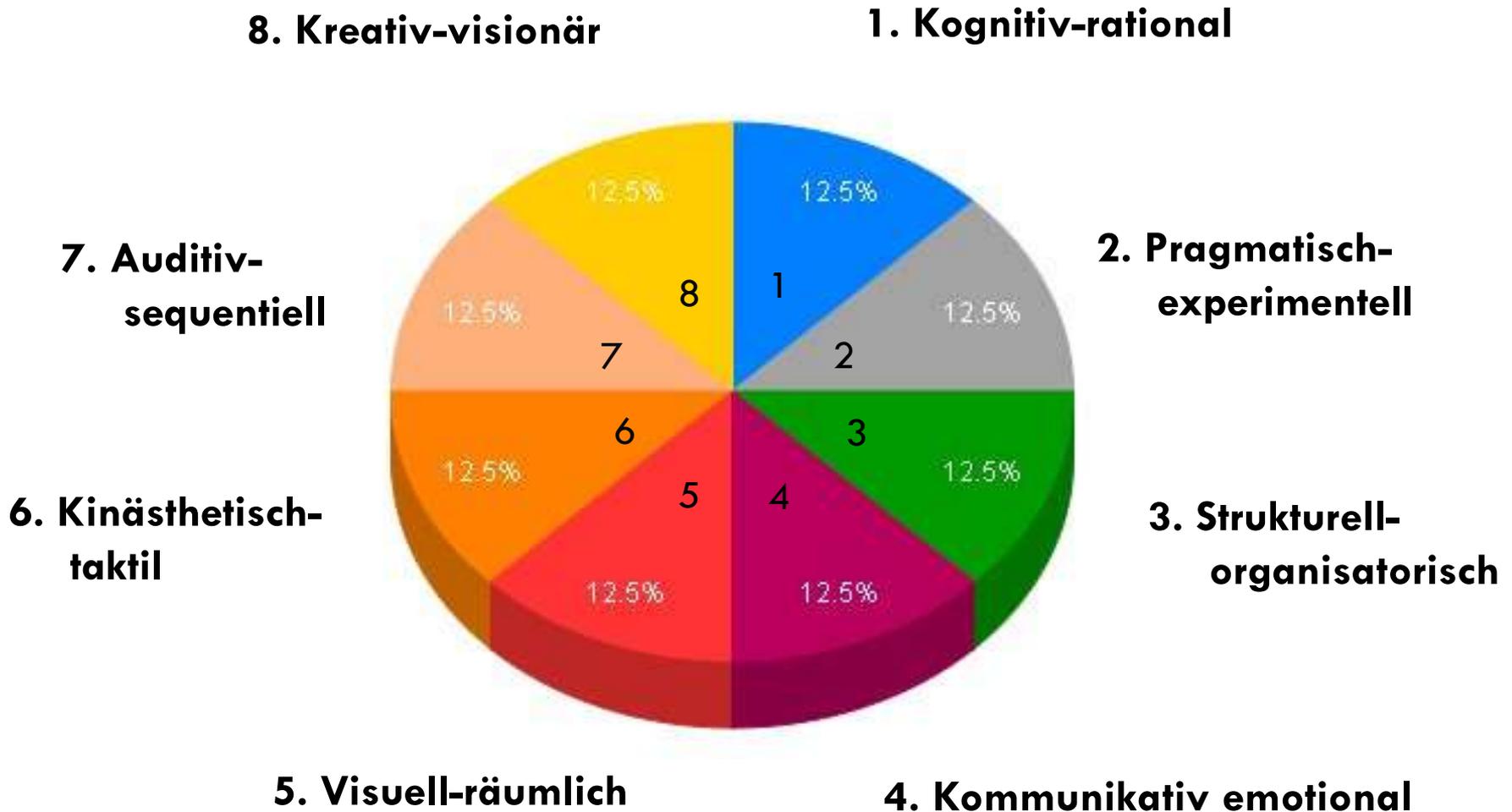
SINUS:

# SINUS-Lebensweltenmodell u18

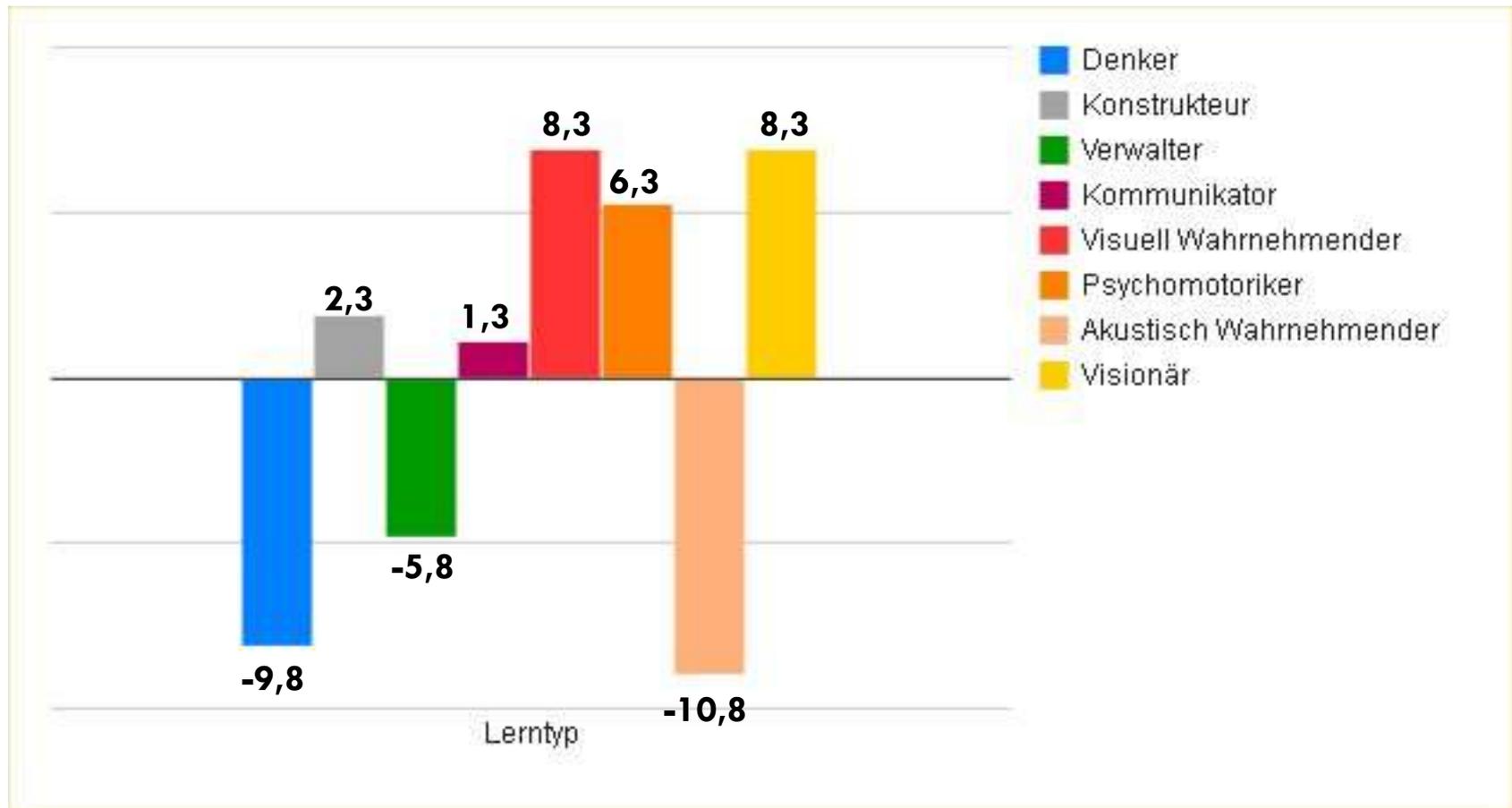
Lebenswelten der 14- bis 17-Jährigen in Deutschland



# Lernpräferenzen



# Lernpräferenz-Balkendiagramm



# Lernphilosophien

**Wissen  
transferieren**

**Wissen  
erwerben**

**Wissen  
generieren**

**Objektivismus**

**Subjektivismus**

**Behaviorismus**

**Kognitivismus**

**Konstruktivismus**

**Lerntheorie**

**traditionell**

**modern**

**visionär**

**Lernen  
durch  
Erfolg**

**Lernen  
durch  
Modell**

**Adaptivität**

**Situiertes Lernen**

# VHS-Lehrmodelle

